

Fallstudien

<p>Bezeichnung:</p> <p>Scoping für eine Benchmarking-Matrix für die SECCP zur Ermittlung von Anpassungskapazitäten</p>							
<p>Stichwörter: Strategiebildung; Change Management; Partnerschaft; Klimawandel; Führung; Anspruchsgruppen; Zeitplan; Schrittmacherorganisation</p>							
<p>Zielgruppe: Koordinatoren regionaler Climate Change Partnerships; „Schrittmacher“ in beteiligten Organisationen; Personen und Organisationen, die raumbezogene Planungen umsetzen</p>							
<p>ESPACE-Strategie, auf deren Aspekte die Fallstudie zutrifft:</p>	1.	2.	3.X	4.	5.	6.	7.
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
<p>Inhalte der Strategieempfehlungen, die die Fallstudie aufgreift:</p> <p>3: Regionale Climate Change Partnerships eignen sich hervorragend dazu, Change-Management-Instrumente wie eine Benchmarking-Matrix zur Ermittlung von Anpassungskapazitäten zu entwickeln und zu testen. Als kleine Organisation, in der viele verschiedene Anspruchsgruppen vertreten sind, kann die SECCP dieses Instrument nutzen, um die eigenen Veränderungsmöglichkeiten auszubauen und Aktivitäten, Ansätze und Engagement zu intensivieren.</p>							
<p>Leitfäden, auf die die Fallstudie sich bezieht: Diskussionspapier der Partnerschaft</p>			<p>Instrumente, auf die die Fallstudie sich bezieht: SECCP-Benchmarking-Matrix zur Veränderungskapazität (Ausarbeitung eines Konzeptinstrument)</p>				
<p>Foto/Abbildung/Karte: -</p>			<p>Überblick: Die SECCP möchte ein Modell für effektive Partnerschaften entwickeln und darstellen, die sich mit dem Klimawandel auseinandersetzen. In Zusammenarbeit mit der Alexander Ballard Ltd hat die SECCP untersucht, wie das Instrument in einem organisationsübergreifenden Kontext eingesetzt werden kann. Dabei hatten ausgewählte SECCP-Partner die Möglichkeit, sich zu dem Entwurf zu äußern und sich an seiner Fertigstellung zu beteiligen.</p>				
<p>Beschreibung:</p> <p>Der Entwurf, der derzeit vorliegt, umfasst neun unterschiedliche (aber voneinander abhängige) Pfade auf fünf Ebenen. Diese Pfade stehen für die verschiedenen Wege, die eine Organisation einschlagen kann, um die eigenen Kapazitäten zur Anpassung an den Klimawandel auszubauen.</p> <p>Die empfohlenen Pfade sind drei unterschiedlichen Gruppen zuzuordnen:</p> <p>Strategiebildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung • Führung • rechtzeitige, effektive und sinnvolle Maßnahmen <p>Entwicklung:</p>							

- Schrittmacher
- externe Beziehungen
- Evaluierungs- und Lernprozesse

Implementierung:

- operationelle Kontrolle
- Zugriff auf einen ausreichend großen Wissenspool und genügend Perspektiven
- Programmkohärenz

Organisationen können in dem Modell fünf unterschiedlichen Ebenen zugeordnet werden:

1. **Unbeteiligt:** zögerlich (wenn überhaupt eine Reaktion zu beobachten ist).
2. **Beteiligt:** von Fall zu Fall aktiv; kein systematischer Ansatz; Themen werden nur dann angegangen, wenn dies ohnehin im Rahmen anderer Verfahren erforderlich ist (z.B. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Kundenwünsche usw.); zeitliche Planung richtet sich nach Projektlaufzeit - in der Regel mehrere Monate.
3. **Effizientes Management:** Akzent liegt auf organisatorischer Kompetenz in einem wichtigen (als sekundär betrachteten) Bereich. Zeitliche Planung entspricht operationellem Planungszyklus - in der Regel Jahresplanung.
4. **Strategisch reagierend:** Akzent liegt auf organisatorischer Flexibilität in einem sehr wichtigen und sich stark verändernden strategischen Kontext. Die zeitliche Planung richtet sich nach wichtigen Entscheidungen und Investitionszyklen - mindestens mehrere Jahre.
5. **Die „Schrittmacherorganisation“:** Vorrangiges Ziel sind einschneidende Veränderungen im strategischen Kontext zur tatsächlichen Förderung der Nachhaltigkeit (anstatt sich nur innerhalb dieses Konzepts zu positionieren). Die zeitliche Planung richtet sich nach weltweiten Trends - Jahrzehnte und mehr.

Aufbauend auf der Arbeit der Alexander Ballard Ltd wurden die informellen Interviews mit dem Manager der SECCP, ausgewählten Vertretern der SECCP-Geschäftsführung und anderer SECCP-Gruppen ausgewertet. So konnte geprüft werden, wie die Typologie auf die SECCP als Partnerschaft angewendet werden kann.

Die Ergebnisse dieser Scoping-Studie flossen direkt in den Leitfaden „Arbeiten für die Schrittmacherorganisation“ ein. Diese wurde von der Alexander Ballard Ltd in Zusammenarbeit mit der SECCP und dem Hampshire County Council erarbeitet.

Autor:

1. Alexander Ballard Ltd (für SECCP) + Mark Goldthorpe, SECCP

Weitere Informationen:

In englischer Sprache.

1. Developing a change tool to assist with organisational responses to climate change: Bericht zum Pilotprojekt der South East Climate Change Partnership, Februar bis März 2007
2. Zusammenfassung des Projekts der South East Climate Change Partnership zur Entwicklung des „Veränderungsinstruments“, Februar bis März 2007
3. Moving to the Higher Ground: Developing Climate Responsive Organisations. Alexander Ballard Ltd
4. Anhang - Moving to the Higher Ground: Developing Climate Responsive Organisations